

Freut euch des Lebens

Volkslied

Text: Johann Martin Usteri (1763–1827), 1793

Melodie: Hans Georg Nägeli (1773–1836), 1793

1 Freut euch des Le - bens, weil noch das Lämp-chen glüht;
5 flük - ket die Ro - se, eh sie ver - blüht! Man
9 schafft so gern sich Sorg' und Müh', sucht Dor-nen auf und fin - det sie und
13 lässt das Veil- chen un-be-merkt, das uns am We-ge blüht!

2. Wenn scheu die Schöpfung sich verhüllt
und laut der Donner ob uns brüllt,
so lacht am Abend nach dem Sturm
die Sonne, ach, so schön!

4. Wer Redlichkeit und Treue übt
und gern dem ärmern Bruder gibt,
bei dem baut sich Zufriedenheit
so gern ihr Hüttchen an.

6. Sie trocknet ihm die Tränen ab
und streut ihm Blumen bis ans Grab;
sie wandelt Nacht in Dämmerung
und Dämmerung in Licht.

3. Wer Neid und Missgunst sorgsam flieht
und G'nügsamkeit im Gärtchen zieht,
dem schießt sie schnell zum Bäumchen auf,
das goldne Früchte trägt.

5. Und wenn der Pfad sich furchtbar engt
und Missgeschick uns plagt und drängt,
so reicht die Freundschaft schwesterlich
dem Redlichen die Hand.

7. Sie ist des Lebens schönstes Band:
schlagt, Brüder, traulich Hand in Hand!
So wallt man froh, so wallt man leicht
ins bessre Vaterland!

www.liederkiste.com

PDF frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.